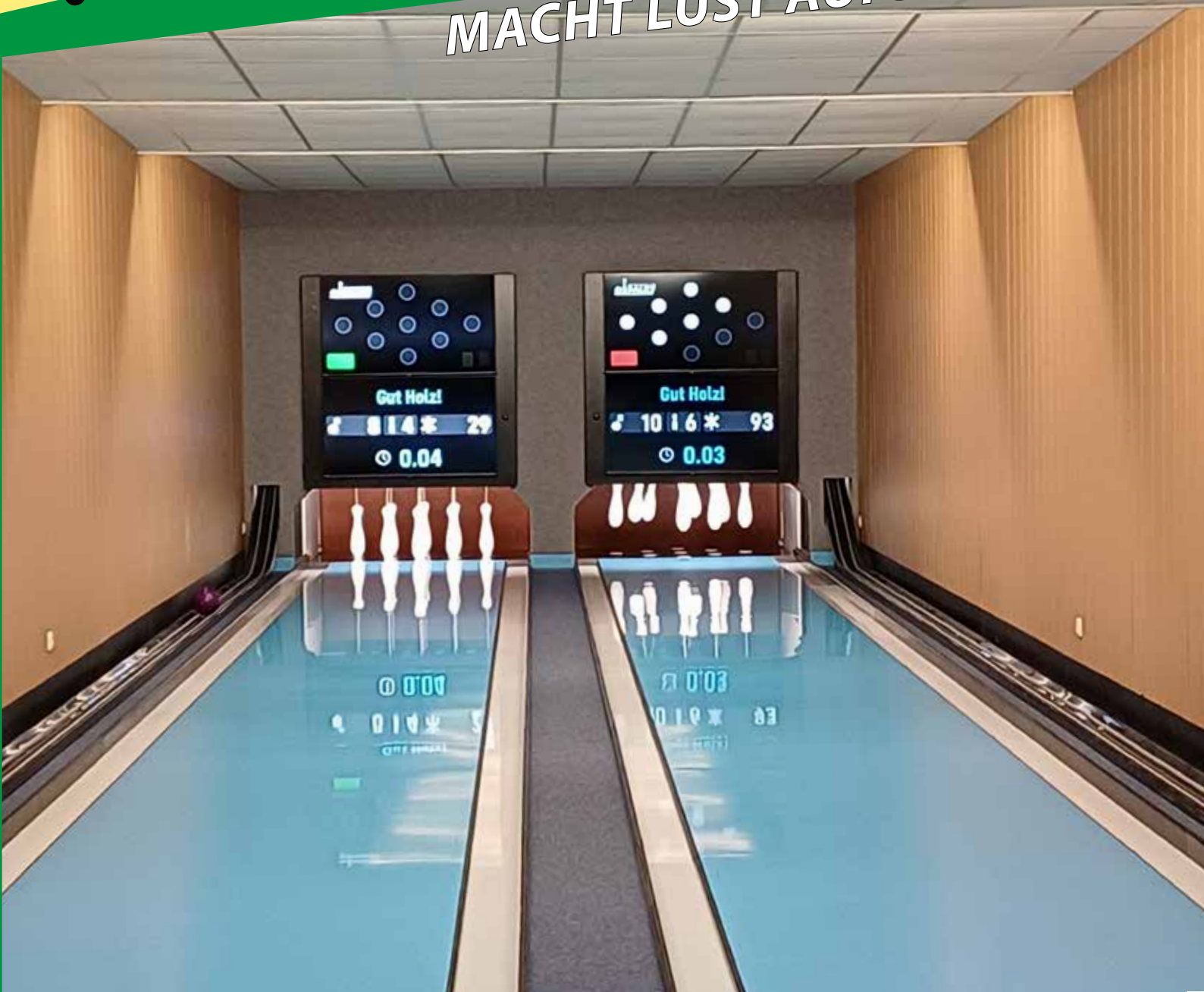




www.sandl.spoe.at

Die **ROTE FEDER**

**NEU RENOVIERTE KEGELBAHN
MACHT LUST AUFS KEGELN!**



Vorwort

Von Gerhard Neunteufel

Bekannter Weise wurde ich nach einer langen Unterbrechung ab 1999 im Juli des Vorjahres wieder zum Vorsitzenden der SPÖ-Ortsgruppe Sandl bestellt.

Ich sehe darin auch keinen Widerspruch zu meinem Amt als Bürgermeister, das ich völlig unparteiisch und zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger in Sandl ausübe.

Die sozialdemokratischen Grundwerte von Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität lebe ich aus innerster Überzeugung und decken sich diese gut mit dem modernen Anforderungsprofil für Bürgermeister.

Auch wenn ich mit vielem nicht ganz einverstanden bin, was die „hohe Politik“ in Bund und Ländern an Gesetzen, Maßnahmen und Bürokratie beschließt, geben mir doch eine demokratisch fundierte Regierung auf Bundesebene und ein nicht nur wirtschaftlich sehr erfahrener SPÖ-Ge-

meindereferent und Landesrat Martin Winkler ein hohes Maß an Zuversicht und Hoffnung auf Stabilität, die es in Zeiten weltweit unberechenbarer Herrscher mehr denn je in der Gesellschaft braucht.

In Sandl sind unsere SPÖ-Mitglieder auch ohne ein Parteileiberl oder ein Taferl tragen zu müssen in fast allen Vereinen und zum Teil in den Leitungsorganen fest verankert, als solche ehrenamtlich sowohl dort als auch im Gemeinderat mit großem Einsatz und Engagement tätig.

Dazu gehört natürlich auch der verlässliche Besuch von Veranstaltungen aller Art. Dies ist ganz allgemein unschätzbar wichtig für unser lebenswertes Sandl und speziell auch zur Wahrnehmung eines breiten Stimmungsbildes aus der Bevölkerung als Grundlage für wichtige Entscheidungen.

Ich bin dafür sehr dankbar, denn wer besonders laut auftritt oder pauschal



gegen alles Stellung bezieht, vertritt meist nicht das Meinungsbild einer schweigenden Mehrheit.

Leider bieten sogenannte „soziale“ Medien heutzutage eine Plattform fernab des echten Zusammenlebens, in denen manche frustrierte Stimmen ein Ventil für teilweise weit unter die Gürtellinie reichende Postings oder Kommentare gefunden haben. Sinnbildlich hinter einem Baum versteckt einfach loszupoltern ist ganz offenbar leichter als ein vernünftiges und manchmal auch mit ein wenig Humor gewürztes Gespräch unter vier Augen.



Genauso unangebracht und in Sandl absolut unüblich („so sind wir nicht“) finde ich ein ungerechtes Anschwärzen von Mitmenschen, Vereinen oder sogar der Feuerwehr durch Einzelpersonen, ohne Sachlagen selbst zu kennen und nur auf den eigenen Vorteil bedacht zu sein.

Dazu werden unzutreffende oder überzogene Behauptungen in Medienberichten veröffentlicht, die die Gemeinde schlecht darstellen sollen.

Mitmenschen, die meist schon seit deren Kindheit in Sandl verwurzelt sind oder die hier inzwischen schon gut beheimatet und angekommen sind, kennen unseren Ort als solchen, wo man sich gegenseitig persönlich

austauscht und wo man einander hilft, wenn Hilfe benötigt wird.

So soll es auch bleiben und wir sind alle dazu angehalten, jeder Unmenschlichkeit und jedem Außenseitertum bei allem Respekt entgegenzuwirken und selbst als gutes Beispiel voranzugehen.

Genauso wie wir unseren Kindern und Enkeln eine gute Zukunft bereiten wollen freut mich besonders, dass unsere Jugend sehr interessiert an lokalpolitischen Themen und an der positiven Weiterentwicklung unserer Heimat ist. Wir müssen ihnen eine Stimme und Möglichkeiten der Mitgestaltung geben.

Wir alle haben die Welt immer nur für einen beschränkten Zeitraum gelie-

hen bekommen und müssen wir uns immer dessen bewusst sein, welchen unwahrscheinlich glücklichen Zufällen wir unseren Lebensraum Erde zu verdanken haben und welches winzige kleine Rädchen wir hier eigentlich selbst darstellen.

Mir geben deshalb in vielen persönlichen Gesprächen neben dem großen Erfahrungsschatz unserer honorigen Mitbürgerinnen und Mitbürger auch die erfrischend guten Ideen unserer Jugendlichen großen Mut und Zuversicht, dass die Richtung in Sandl stimmt und dass bedenkliche Tendenzen von Extremismus, Hetze und Spaltung hierorts keinen Platz finden.

 **GRAZER WECHSELSEITIGE**
Versicherung Aktiengesellschaft
BIBERHOFER WOLFGANG
Tel. 0699/181 843 67
Mail: wolfgang.biberhofer@grawe.at
Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Bausparen • Leasing

Impressum:
Medieninhaber: Gerhard Neunteufel
Zeitungsverantwortlicher
SPÖ Sandl
4251 Sandl, Hubertussiedlung 22
Fotos: Privat
Layout: mimi Grafik KG,
4251 Sandl, Südweg 7
Druck: Druckerei Haider Manuel e.U.,
Niederndorf 15
4274 Schönaun im Mühlkreis

 **Steineck**
Kfz-Werkstätte und
Kraftfahrzeuge GesmbH.
A-4251 Sandl, Kohlstatt 9
Telefon 079 44/82 52
Telefax 079 44/82 52-19
www.auto-steineck.at
office@auto-steineck.at


Alle Drucksorten gewissenhaft und rasch produziert

Einladungen, Visitenkarten, Flyer,
Plakate, Kataloge, Zeitschriften,
Zeitungen, Broschüren, Geburts-
und Hochzeitskarten, Bücher,
Postkarten, Weihnachtskarten,
Werbeblätter, Blocks, Rechnungen,
und und und
4251 Sandl . Südweg 7 . 0664/4181030
mimi@mimi-grafik.at . www.mimi-grafik.at

Es tut sich was in Sandl

Von Gerhard Neunteufel

Auch 2025 sind die Themen und Projekte vielseitiger, als man den Medien zufolge vermuten könnte.

Neben vielen anderen Möglichkeiten und Anlagen zur Freizeitgestaltung können wir mit Recht stolz auf unser Hallenbad sein. Die hervorragende Buchungslage hat es ermöglicht, das Becken im Sommer völlig neu auszukleiden und Verbesserungen durchzuführen.

Im Bereich des Gemeindedienstes kam es heuer wieder zu personellen Veränderungen durch die Karenzvertretung in der Amtsleitung und durch die geänderte Gruppenanzahl

im Kindergarten. Feuerwehren und unsere Bildungseinrichtungen müssen immer zeitgemäß ausgestattet sein und funktioniert auch hier die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen hervorragend.

Die Instandsetzung unserer Güterwege ist bei einem Netz von gut 45 km natürlich ein Dauerbrenner. 2025 konnte neben anderen Instandhaltungsmaßnahmen der Abschnitt Ausästung Pürstling instandgesetzt werden und auch im kommenden Jahr sieht es so aus, dass wir mit dem Wegeerhaltungsverband wieder einen weiteren Teilbereich instand



Güterweginstandhaltung in Pürstling

setzen können, was innerhalb des Verbandsgebietes keine Selbstverständlichkeit ist.

Umrüstungen und Ergänzungen von Straßenbeleuchtungen stehen ebenso am Programm wie die intensive Vorbereitung der Infrastruktur für das neue Siedlungsgebiet zwischen LAWOG und Alte Straße (neuer Schmidweg).

Auch die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplans beschäftigt uns derzeit und wird uns diese auch noch eine gewisse Zeit lang beschäftigen.

Die Beteiligung der Bevölkerung trägt Früchte in manchen Belangen wie zum Beispiel bei Ferienpassaktionen, im Agenda21-Followup-Prozess zum Thema Ortsplatz, beim Projekt „gesunde Straße“ oder beim Projekt „Sozialregion Freistadt“, in dem die künftigen Herausforderungen des Alterns und der Pflege aufgegriffen wurden.

Es gibt auch wieder Jugendtaxi-Gutscheine und viele Aktivitäten im Bereich der „Gesunden Gemeinde“.

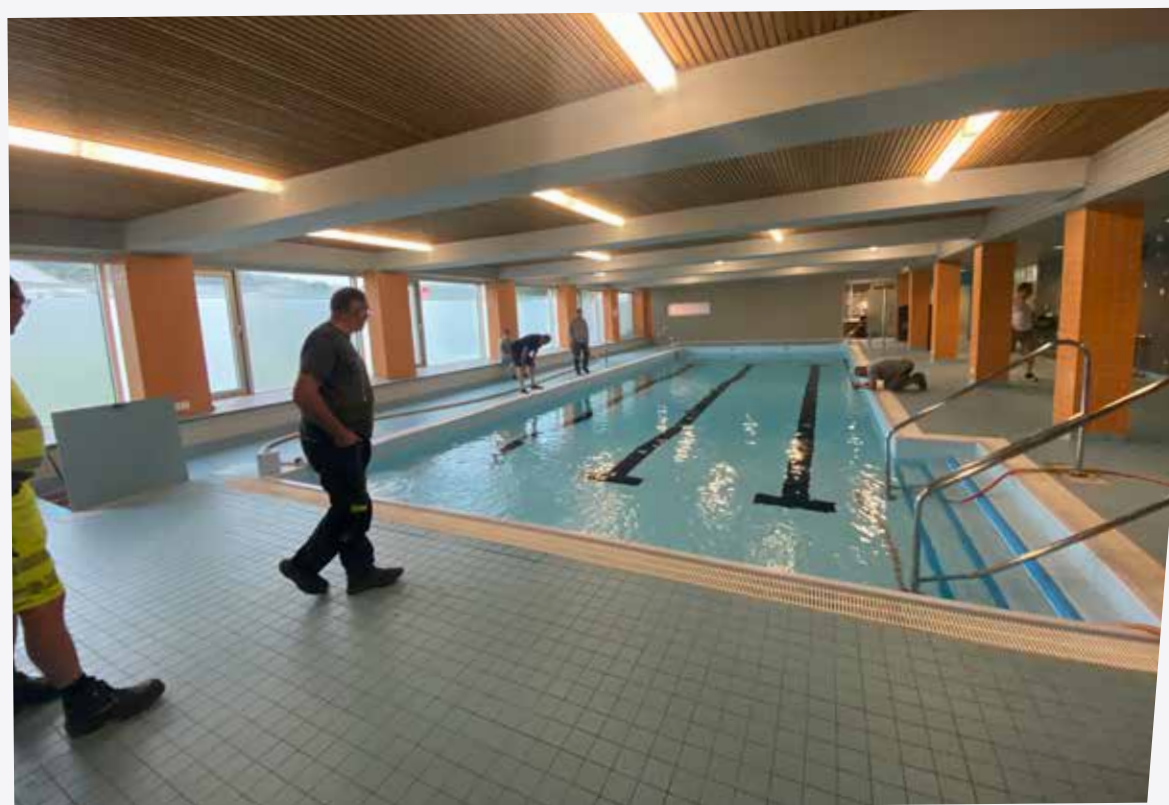
Aber auch Abseits der Aktivitäten der Gemeinde blüht Sandl durch enorm wertvolle Eigeninitiativen von Vereinen, Körperschaften und Pfarrgemeinschaft erst so richtig auf.

Kirtage, der Adventmarkt und einige andere Veranstaltungen und Feste sind bereits weit über unsere Gren-

zen hinweg bekannt und haben sich bestens etabliert.

Vereinzelte Kritiker und Nörgler täten hingegen gut daran, sich selbst in den Dienst der Ehrenamtlichkeit zu stellen und am weitaus gesünderen und von Zusammenhalt getragenen Dorfleben aktiv teilzuhaben.

Es ist einfach schön hier zu leben, denn Sandl hat so viel Gutes an sich.



Hallenbadsanierung



Hallenbadsanierung



Besuch von kulturellen Veranstaltungen

Raiffeisenbank Region Freistadt
Meine Bank in Sandl



WIR MACHEN ES MÖGLICH

Hennerbichler Katharina 07944 8223 43513
Wagner Martin 07944 8223 43514

Kugler KG

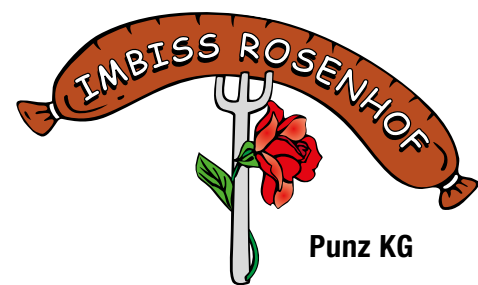
RoKu
Montage – Tischlerei

Hacklbrunn 13 • 4251 Sandl • 0699/11402058 • office@roku.at

TRAXLER

SÄGE- UND HOBELWERK CHRISTOPH TRAXLER
ALTE STRASSE 7, 4251 SANDL, AUSTRIA
WERKS-/LIEFERADRESSE: KÖNIGSAU 2, 4251 SANDL, AUSTRIA
MOBIL +43.650.728 72 73

CHRISTOPH TRAXLER, GESCHÄFTSFÜHRER



Punz KG

Frühstücksangebote
Täglich Mittagmenüs
Donnerstag Schnitzeltag

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
4251 Sandl, Rosenhof 5, 07944 / 8637, punzckg@outlook.com

SPAR 

KASTL PETRA

Dein Nahversorger

4251 Sandl 10 07944/8278

gastho 

leischbauer
johanna schmid
4251 Sandl 28
Tel.: +43 7944 81006

MO 08:00 - 22:30 | DI und MI Ruhetag | DO-SO 08:00 - 22:30 | SO 09:30 - 22:30

Viel Wind um die Windkraft

Von Gerhard Neunteufel

Obwohl die Weichen in Richtung Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) längst gestellt sind und das Verfahren bereits läuft, entsteht in den Medien der Eindruck, als gäbe es in Sandl derzeit kein anderes Thema als die Windenergie.

In jüngster Zeit versuchen zudem populistische Strömungen und esoterische Stimmen, die Diskussion für sich neu zu besetzen. Besonders im Internet und als Briefboten treten plötzlich selbsternannte Fachleute und „Weltenheiler“ auf, die bei allen Informationsveranstaltungen kaum präsent waren. Gefangen in einer Algorithmusblase verharren sie in der Echokammer ihrer eigenen Überzeugungen.

Dass das geschriebene Wort von Meinungsfreiheit, Wahrheit und Respekt nicht immer in die Tat umgesetzt wird, zeigte sich bei einer Ausstellungseröffnung: Der Bürgermeister und andere Besucher:innen wurden

ohne eigenes Wortmeldungsrecht vom Veranstalter des Saales verwiesen. Ein solches Verhalten ist nicht nur respektlos und einmalig in Sandl, sondern widerspricht jeder Ernsthaftigkeit des freien Denkens und der Selbstreflexion.

Kein Gemeindevertreter wird von sich selbst behaupten, alle Fragen fachlich korrekt beantworten zu können – und das ist ehrlich. Es war nie Aufgabe des Gemeinderates, seine Zustimmung als Standortgemeinde von der Klärung fachlicher Detailfragen oder einer strategischen Umweltprüfung abhängig zu machen.

Gerade weil Klimaziele nicht nur auf dem Papier bestehen dürfen, wurde dem Projekt die faire Chance einer intensiven Prüfung gegeben. Das Verfahren läuft bereits seit November des Vorjahres. Es bringt daher nichts, sich auf Plattformen endlos im Kreis zu drehen. Nur im UVP-Verfahren – und sinnvollerweise ausschließlich



Windkraft hat eine lange Tradition

dort – kann jeder innerhalb der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme an das Land Oberösterreich als zuständige Behörde abgeben.

Die Projektunterlagen werden nach Abschluss der Vorprüfung mindestens sechs Wochen lang bei der Behörde und in der Gemeinde zur öffentlichen Einsicht aufliegen. Der genaue Zeitpunkt wird selbstverständlich rechtzeitig bekanntgegeben.

Darum erneut die Einladung, Infoveranstaltungen zu besuchen und sich bei Fragen zum Verfahren an den Projektwerber oder an den Bürgermeister zu wenden.



Umfangreiche Windmessungen



Untersuchungen der Tierwelt

Griß di!



Mein Name ist Martin Winkler und ich bin der neue Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich. Was du gerade in deinen Händen hältst, ist unser Plan für die Zukunft von Oberösterreich. Es freut mich, dass du dich dafür interessierst.

Während andere politische Kräfte unser Land durch leere Symbolpolitik schwächen oder im Land stramm in Richtung Vergangenheit marschieren, wollen wir Oberösterreich wieder dorthin bringen, wo es als Industriebundesland Nummer 1 hingehört: **Zurück in die Zukunft!**

Denn mit Windkraftverbotszonen im ganzen Land und dem Schweinsbraten im Verfassungsrang werden wir nicht weit kommen. Um eine gute Zukunft zu haben, müssen wir in Oberösterreich endlich wieder die **richtigen Schwerpunkte** setzen. Zum Beispiel für **billigen Strom** sorgen. Wie wir das – und vieles andere – machen wollen, kannst du in diesem Heft erfahren.

Dass es dabei viel um die Stärkung des **Wirtschaftsstandorts Oberösterreich** geht, war mir besonders wichtig. Denn in den vergangenen 30 Jahren war ich **erfolgreich als Unternehmer** tätig. Ich habe einen Mittelbetrieb mit rund 60 Beschäftigten geführt und dabei viele Leitbetriebe im In- und Ausland beraten – gerade auch hier in Oberösterreich. Deshalb habe ich auch eine **klare Vorstellung** davon, was es braucht, damit **in Oberösterreich der Laden wieder brummt**.

Ich bin **kein Berufspolitiker**, aber auch **kein Quereinsteiger** – sondern ein **klassischer Heimkehrer**. Dabei bringe ich nicht nur meine Erfahrungen aus der Wirtschaft mit, sondern auch die tiefe Überzeugung, dass es in der hiesigen Politik wieder mehr um **Leistung, Respekt und Sicherheit** gehen muss.

Denn: Ich bin nicht mit dem goldenen Löffel im Mund geboren worden – sondern als **unehelicher Bua einer Hebamme aus Katsdorf**. Aufgewachsen bin ich bei meiner Mutter und meiner Großmutter in recht einfachen Verhältnissen. Als uneheliches Kind warst du in den 60er-Jahren nicht gerade in einer Poleposition beim Start ins Leben.

Dass mir trotzdem so viel geglückt ist, liegt nicht nur daran, dass ich mein Leben lang hart dafür gearbeitet habe – ohne die sozialdemokratische **Politik der Kreisky-Jahre** wäre ich trotzdem nie so weit gekommen. Darum weiß ich: Die **richtige Politik** kann einen **riesigen Unterschied** im Leben eines Menschen machen.

Für so einen Unterschied möchte ich in Oberösterreich sorgen. Um unserem Land etwas von dem zurückzugeben, was es mir an Chancen gegeben hat. Darum verspreche ich dir: Ich werde meine **gesamte Erfahrung und Kraft** einbringen, um Oberösterreich wieder stark zu machen und erfolgreich in eine **bessere Zukunft** zu führen. Und es würde mich sehr freuen, wenn wir diesen Weg gemeinsam gehen.

Mit herzlichen Grüßen

Martin Winkler



derwinklerplan.at

Mehr Energie für Oberösterreich.

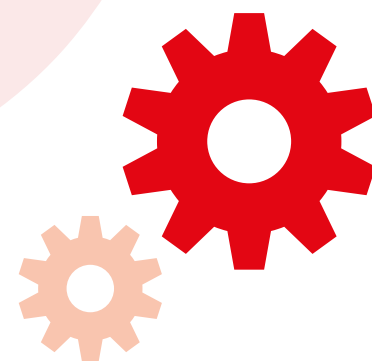


Strom kommt nicht einfach aus der Steckdose – Strom muss in Kraftwerken produziert werden. Deshalb wollen wir (gemeinsam mit Investoren) in 5 Jahren rund **10 Milliarden Euro** in neue, umweltfreundliche Kraftwerke, Speicher und Netze investieren. Das senkt nachhaltig die Strompreise für Haushalte und Betriebe, macht uns **unabhängig von Öl, Gas und Atomstrom** und sichert **gute Arbeitsplätze**.



Mehr Tempo bei Infrastrukturprojekten

Oberösterreich braucht eine neue Umsetzungskultur. Deshalb: Verfahren straffen, alle an einen Tisch holen, Blockaden lösen. So kommen Schlüsselprojekte endlich voran – von der **Donaubrücke Mauthausen** über **Regionalbahnen** wie die Stadtbahn nach Gallneukirchen und die 110-kV-Leitung im Mühlviertel bis hin zu **flächendeckendem Breitband**.



Bauen. Bauen. Bauen.



Damit Wohnen wieder leistbar wird, wollen wir den Bau geförderter Wohnungen steigern. Wir wollen ausreichend Mittel für den Wohnbau im Landesbudget und wir werden Bodenspekulation stärker bekämpfen – u. a. durch einen **Preisdeckel bei Bauland**. Durch kluge **Förderung von Bestandssanierungen** schaffen wir neuen Wohnraum ohne Bodenverbrauch.

Gesunde Gemeinden. Starkes Land.

Unsere Gemeinden sind das Rückgrat des Landes – doch finanziell am Limit. Indem wir die **Landesumlagen auf den Österreichschnitt senken**, stellen wir über **200 Mio. Euro pro Jahr** zusätzlich für unsere Gemeinden zur Verfügung – für **bessere Kinderbetreuung, mehr Pflegeangebote**, blühende Ortskerne und ein funktionierendes Vereinsleben.





Neues aus dem ASKÖ Kegelclub

Von Nina und Lukas Pühringer

10

In letzter Zeit stand im ASKÖ Kegelclub Sandl ein Thema ganz besonders im Mittelpunkt: die Errichtung einer neuen Kegelbahn, deren Inbetriebnahme Ende September erfolgte.

Die bisherige Anlage, errichtet im Jahr 1997, war zunehmend von altersbedingtem Verschleiß betroffen.

Die laufenden Instandhaltungskosten stiegen kontinuierlich an, sodass rasch klar wurde, dass ein dauerhaft zufriedenstellender Spielbetrieb nur durch eine vollständige Erneuerung gewährleistet werden konnte.

Im Sommer wurde daher mit dem Rückbau der alten Bahn begonnen. Im Zuge der Modernisierung wurden

auch beschädigte Wandverkleidungen entfernt und durch hochwertige Akustikpaneele ersetzt, die nicht nur funktional, sondern auch optisch überzeugen.

Die neue Kegelbahn wird nicht nur durch ihr modernes Erscheinungsbild beeindrucken, sondern auch durch innovative Spielfunktionen,



Beginn der Bauarbeiten



Baufortschritt bei der Errichtung der neuen Kegelbahnen

die insbesondere bei jüngeren Zielgruppen für neue Impulse sorgen dürften.

Mit dieser Investition erhoffen wir uns eine nachhaltige Belebung des Kegelsports in unserer Region sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die unsere Sport- und Gaststätte aufsuchen und eine angenehme Zeit in geselliger Atmosphäre verbringen.



Letzte Baubesprechung vor Fertigstellung



Topmoderne Ausstattung der neuen Kegelbahnen



Kassier Johannes Smutek, Obmann Lukas Pühringer, Obfrau Nina Pühringer und Bgm. Gerhard Neunteufel freuen sich auf zahlreiche Besucher der neuen Kegelbahnen

11

HOLZWAREN – ZÄUNE



Gerhard Pölz

Viehberg 29 · 4251 Sandl
Tel. 0664/4120704
Email: poelz.gerhard@aon.at
www.holzwaren-poelz.at



Graben 2 4251 Sandl Tel. 07944 8818

Ortsgruppe Sandl

Im Frühjahr starteten wir in die Wandersaison. Viehberggrunde samt Feuerweg, sowie von Maria Bründl auf den Braunberg erfreuten sich hoher Teilnehmerzahlen, bis zu dreißig wanderfreudige Pensionistinnen und Pensionisten waren beteiligt!

Das monatliche Kegeln läuft regelmäßig weiter und erfreut sich großer Beliebtheit! So manch' köstliches Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre wird dabei erspielt. Im Sommer wichen wir bedingt durch die Neugestaltung der Kegelbahn in umliegende Ortschaften aus, freuen uns nun jedoch wieder auf „unsere Kegelbahn“ in Sandl.

Im Kegelcup belegten die Herren den 5. Platz.

Auch die Bezirksmeisterschaft verlief erfolgreich: Damen 1 belegten den 3. Platz und auch die Herren schlugen sich gut. Besonders die Leistungen unserer ältesten Herren möchte ich

hier hervorheben- diese zeigen, dass es durchaus gut gelingt, fit und vital das Alter von achtzig und mehr Jahren zu erreichen!

Das Kegeln stand auch im Sommer während der Neugestaltung „unsrer Kegelbahn“ nicht still und wir lernten „rundumadum“ andere Bahnen kennen, bzw. suchten wir bereits vertraute auf: in Rainbach, auf der Mühlviertler Alm, beim Dunzinger, im Rosenstüberl.

Eine wunderbare Zeit verbrachten wir in Poreč bei den Aktiv-Tagen. Kegeln, Stadtbesichtigung, „cool am Pool“ und viel Fröhlichkeit in bester Gesellschaft prägten diese Zeit.

Am 1. Mai marschierten wir in Rainbach auf, schon bald danach ließen



Poreč war eine Reise wert



Unsere erfolgreichen Kegerinnen und Keger



Unsere Abordnung beim 1. Mai-Aufmarsch

Aktive Ortsgruppe

Von Renate Stauber-Spiegelhofer

wir unsere Mütter und Väter beim Fleischbauer hochleben, und Anfang Juni fand wieder ein Ausflug statt!

In Scharthen am Firlingerhof erfreuten wir uns an den Kirschen sowie herrlicher Produkte inklusive Führung durch den Betrieb, in Schlierbach verkosteten wir nach der Besichtigung in der Käserei verschiedenste Käsesorten und in der Mostschank Jagerhuber klang der Tag behaglich aus!

Am Geschicklichkeitstag in Wartberg erreichte unsere Ortsgruppe zwei erste Plätze – Damen und Herren waren sehr erfolgreich! Das Frankfurter Würfelspiel wurde wetterbedingt mehrmals verschoben, war letztlich jedoch sensationell!



Unser Tanzkränzchen war bestens besucht

Höhepunkte waren wieder unsere Veranstaltungen im Ort.

Beim Tanzkränzchen beim Fleischbauer erfreuten wir uns über regen Besuch und guter (Tanz)-Laune und der Wandertag „brach alle Rekorde“ und



Geschicklichkeitstag in Wartberg

brachte uns kurzfristig, ob der gewaltigen Teilnehmerzahl, ins Schwitzen. Zwei wunderbare Routen, Kistenbratl in der Viehberhütte, alles verlief bestens. Große Freude und auch ein wenig Stolz bereitete uns Birgit



Präsidentin Birgit Gerstorfer zu Gast in Sandl



Riesiger Andrang zum Kistenbratlessen

Gerstorfer, die neugewählte und erste PRÄSIDENTIN!!! des Pensionistenverbandes mit ihrer Anwesenheit.

Wunderschön und in großen Gruppen erwanderten wir viele Kilometer in unserer herrlichen Umgebung – in der Liebenau, am Landesbergwandertag in Ternberg, in Weitersfelden und am Bezirkswandertag in Königswiesen.

Die Sommerfeste in Rainbach, Bad Zell vermitteln uns viel Gmütslichkeit, Fröhlichkeit und ausgelassene Stimmung.

Wir danken allen Ortsgruppen für die ausgezeichnet durchgeführten Veranstaltungen und ein ganz großes DANKE richte ich an all unsere Funktionäre, Funktionärinnen und Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz,

der für ein hohes Maß des Gelingens all unserer Aktivitäten unverzichtbar ist!

Das Gemeinschaftsgefühl ist unglaublich stark gewachsen, Heidi und ich sind über den Zusammenhalt begeistert und fühlen uns in der Arbeit bestärkt.

Neben sportlichem Ehrgeiz steht immer die Geselligkeit im Vordergrund und nun freuen wir uns auf das erste Zusammenkommen und Scheiben auf der eröffneten Kegelbahn in unserem Ort!!! GUT HOLZ!!!

Wir freuen uns auf alle weiteren Erlebnisse, alles Gute, bleibt gesund!



Zahlreiche Teilnehmer bei unseren Wanderungen

Veranstaltung reiht sich an Veranstaltung



Wandermarathon war wieder ein voller Erfolg

125 registrierte Wanderer, darunter 81 Langstreckenwanderer, genossen die schöne Streckenführung am Sandler Wandermarathon bzw. Halbmarathon am 5. Juli.

Los ging es mit unserer neuen Wanderleiterin Lisi Stifter-Gramer samt neuen Markierungs-AZUBI, die ihre Sache perfekt gemacht haben. Gemeinsam führte die Strecke nach Stadelberg, wo bei der Kapelle eine erste gemeinsame Labstation eingerichtet war. Perfekt vorbereitet bot sie kulinarisch so ziemlich alles was ein Wandererherz begehrt. Der Halbmarathon bog dann Richtung Buchers, Dreiländereck ab und führte nach einem Waldwanderstück zur nächsten Labstation. Von dort ging es direkt zurück nach Sandl. Danke den Wanderführern.

Der Marathon ging weiter nach Karlstift, vorbei am Stierhülbleich zur Aussichtswarte im Wald (zweite Labstation). Dann Richtung Liebenau zur Talstation des dortigen Liftes wo die dritte Pause abgehalten wurde.

Durch Maxldorf, Kleinschöneben nach Rosenhof zur vierten und letzten Rast. Um ca. 17.00 Uhr kamen die Wanderer schon wieder zurück und bei manchen hatte man den Eindruck als wäre nichts gewesen.

Meinen aufrichtigen Dank an die Wanderleiterin Lisi Stifter-Gramer, den Wegmarkierern, den Einsammelern und Begleitern, den Grundbesitzern Forstgut Rosenhof und dem Waldgut Pfeleiderer für die Benützungsmöglichkeiten ihrer Wege und natürlich dem Super-Labstationen-Team. Es war wieder eine Freude bei diesem schönen Tag dabeigewesen zu sein.

Neumarkierung des Nordwaldkammweges

Ein kleines Team unseres Vereines, Elisabeth Stifter-Gramer, Andrea Graser und Philipp Stelmüller übernahmen dankenswerter Weise die Neumarkierung in unserem Ortsgebiet.

Radausfahrt

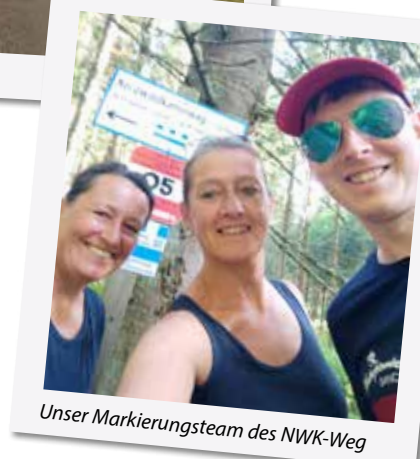
Am 7. September 2025 gab es eine gelungene Radtour. Zum ersten Mal organisierten die Naturfreunde Sandl eine geführte Radtour. Beginnend vor unserem Gemeindezentrum ging es nach Stadelberg und weiter Richtung Tschechien. Über Ticha, Maria Schnee ging es dann nach Zettwing und dann wieder auf österreichische Seite nach Mairspindt zum Gasthaus "Klopf".



Die Labstationen kamen besonders gut an



Wunderschöne Morgenstimmung empfing die Wanderer



Unser Markierungsteam des NWK-Weg



Eine große Gruppe Radbegeisterter freute sich auf diese Ausfahrt ins benachbarte Tschechien



Pfarrer Willi Kern hielt eine wunderschön gestaltete Bergmesse



Die Bergwanderung fand bei traumhaften Wetter statt

Kleinere Stärkungspausen zum Plaudern waren natürlich eingeplant.

Bergmesse

Die traditionelle Bergmesse konnten wir bei bestem Wetter am Viehberg abhalten. An die 90 Messebesucher konnten wir an diesem Tag am Gipfel unseres Hausberges begrüßen. Danke an Pfarrer Willi Kern für die Gestaltung der Messe und an die Abordnung des Musikvereines für die musikalische Umrahmung.

Bergwanderung

Ein kleines aber feines Wanderteam nutzte das traumhafte Wetter um

auf das Hochkogelhaus zu wandern. 1.000 Höhenmeter legten wir zurück und hatten uns eine Stärkung auf der Hütte mehr wie verdient. Das Hoch-

kogelkreuz musste natürlich auch erwandert werden. Eine traumhafte Tour mit unserem Wanderguide Hannes Smutek.



So macht Andi Babler Wohnen wieder leistbar

Vizekanzler und Wohnminister Andi Babler legt großes Wohnpaket vor: Mit einer Mietpreisbremse und der Verlängerung der Mindestbefristung von Mietverträgen sorgt Babler für leistbares und sicheres Wohnen.

Ein leistbares Leben und Geborgenheit im eigenen Zuhause – das hat für SPÖ-Chef und Wohnminister Andi Babler höchste Priorität. Darum stellen Andi Babler und die SPÖ den Herbst ganz unter das Motto „Leistbares und sicheres Wohnen“. Mit dem Mietpreis-Stopp hat Andi Babler bereits einen Meilenstein gesetzt – weitere wichtige Maßnahmen legt Babler in seinem großen Wohnpaket vor. Und auch der SPÖ-Themenrat am 18. Oktober wird ganz im Zeichen von leistbarem und sicherem Wohnen stehen.

Babler legt großes Wohnpaket vor

Vom Mietpreis-Stopp profitieren bereits 2,7 Millionen Mieter*innen in mehr als einer Million Wohnungen in ganz Österreich. In einem nächsten Schritt wird die SPÖ sicheres und leistbares Wohnen dauerhaft sicherstellen: „Erstmals greifen wir mit einer Mietpreisbremse in den freien Mietmarkt ein. Damit bremsen wir in Zu-

kunft horrende Mietanstiege. Und wir verlängern die Mindestbefristung von Mietverträgen von derzeit drei auf fünf Jahre“, sagt Babler. Für die SPÖ ist klar: Wohnraum ist kein Spekulationsobjekt. „Wir greifen regulierend ein – für leistbares und sicheres Wohnen und für mehr Geborgenheit im eigenen Zuhause“, so Babler.

Arbeitsplätze sichern, Wohnraum schaffen

Für mehr leistbaren sozialen Wohnraum ist die Stärkung der Baukonjunktur entscheidend. „Wir schaffen und erhalten leistbaren Wohnraum mit hoher Lebensqualität – für alle Bevölkerungsgruppen. Eine funktionierende Baukonjunktur hat eine zentrale wirtschaftliche Bedeutung für die Schaffung von Arbeitsplätzen“, so Babler. Sein Plan für mehr leistbaren Wohnraum sieht vor, Bauverfahren zu beschleunigen, thermisch-energetische Sanierungen voranzutreiben und die Zweckbindung der Wohnbauförderung wieder einzuführen.

Wohnminister Andi Babler *im Wordrap*

Die SPÖ ist in die Regierung eingetreten,...

... um zu gestalten und die Lebensbedingungen zu verbessern. Wir bekämpfen die Teuerung und senken die Preise. Für ein leistbares und sicheres Zuhause zu sorgen – das ist unser Auftrag.

Die hohen Wohnkosten bekämpfst du durch...

... unser Wohnpaket und gezielte Preiseingriffe. Der Mietpreis-Stopp ist ein großer Meilenstein. In einem nächsten Schritt werden wir leistbares Wohnen dauerhaft sicherstellen und die Mindestbefristung von Mietverträgen verlängern.

Mehr sozialen Wohnbau zu schaffen ist...

... enorm wichtig, um leistbares Wohnen für die nächsten Generationen sicherzustellen. Die Belebung der Baukonjunktur ist eine Win-win-Situation: Wir stärken die Wirtschaft, sichern Arbeitsplätze und schaffen leistbaren Wohnraum mit hoher Lebensqualität.